

devisen news

Rückblick

Nun ist die Katze aus dem Sack: Die EZB will den Leitzins bis mindestens Ende 2019 nicht anheben. Zudem kündigte sie neue Geldspritzen für die Banken an und senkte die Konjunkturprognosen markant (siehe Outlook). Die Reaktionen am Devisenmarkt fielen deshalb auch heftig aus. Der Euro wurde richtiggehend abgestraft. EUR/USD erreichte ein Tages-Low bei 1.1177 Dollar. Dies war der tiefste Stand seit Sommer 2017! Aber auch der Schweizer Franken gab gegenüber dem Dollar markant nach und durchbrach zeitweise die Marke bei 1.0100 Franken.

Outlook

Zwar wurde mit Anpassungen der Konjunktur- und Inflationsprognosen seitens der EZB gerechnet, doch das Ausmass ist für viele Marktteilnehmer überraschend. So erwartet die Notenbank nun ein reales Wachstum von 1,1% statt 1,7% für 2019, bzw. 1,6% und 1,5% für die beiden Folgejahre. Auch der Inflationsausblick fällt mit 1,2%, 1,5% und 1,6% für die Jahre 2019 bis 2021 sehr viel verhaltener aus. Die Risiken für den Ausblick bezeichnete EZB-Präsident Mario Draghi als weiterhin abwärts gerichtet. Zudem stützt die EZB die Kredit- und Wirtschaftsentwicklung mit einer neuen Serie von längerfristigen Refinanzierungsgeschäften für Banken (TLTRO III).

Informative Mittelkurse und Preise um 8.28 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	1.0098	1.0124	1.0036
EUR/CHF	1.1314	1.1367	1.1309
GBP/CHF	1.3210	1.3286	1.3177
YEN/CHF	0.9096	0.9098	0.8988
EUR/USD	1.1205	1.1321	1.1177

Edelmetall

Gold Unze	1292.75
Silber Unze	15.09
Platin Unze	816.33
Palladium Unze	1515.27

Trading

Alte Positionen

- keine

Aktuelle/Neue Positionen

- keine

USD

Der Dollar zeigt weiterhin sein freundliches Gesicht. Gestern wurde bereits die Widerstandsmarke bei 1.0130 getestet. Ein Durchbruch und davon gehen wir aus, würde Platz schaffen bis 1.0170 Franken. Gute Unterstützung erfährt der Greenback weiterhin bei 1.0020 Franken.

Chartpunkte

1.0250	Resistenz	1.1405
1.0170		1.1395
1.0130		1.1370

Aktuell

1.0020	Support	1.1305
0.9985		1.1260
0.9960		1.1210

EUR

Die gestrigen EZB-Äusserungen haben dem Euro markante Kursverluste beschert. Die wichtige Unterstützungslinie bei 1.1305 wurde heute Morgen bereits (erfolglos) getestet. Sollte dieses Level doch noch «geknackt» werden, muss mit einem Abgleiten bis in die Region von 1.1260 Franken gerechnet werden. Auf markanten Widerstand stösst der Euro derzeit bei 1.1370 Franken.

Currency Focus

(26.02.2019)

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
08.03.19	14:30	Neugeschaffene Stellen ex Agrar	USA	Feb.	180'000	304'000
		Arbeitslosenquote	USA	Feb.	3.9 %	4.0 %
		Durchschnittl. Stundenverdienst	USA	Feb.	0.3 %	0.1 %

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.